

Quer durch Eupen-Malmedy-St. Vith

Es war viel los

An diesem Wochenende tat sich wieder so einiges im Ostkantonsland. Hohe Gäste waren in Eupen und Astenet zugegen, man feierte goldene und diamantene Jubiläen, die Freunde der Musik kamen auf ihre Kosten, die Anhänger der Fussballs schwebten im Himmel der Triumphe, die Eupener Feuerwehr musste (leider) dreimal ausrücken und nicht zuletzt, das Wetter blieb beständig schön und heiter, so dass manche die Gelegenheit zu einem Spaziergang benutzten.

In Astenet fand in Anwesenheit des Erzbischofs Castellano aus Siena und unseres Diözesanbischofs van Zuylen die feierliche Neueinweihung der Statuen der hl. Katharina und ihrer zwei Begleiterinnen statt. Zum Hochamt an der Kapelle am Sonntag morgen waren zahlreiche Gläubige erschienen.

Am Samstagabend gastierte das Limburg Symphonie Orkest in Eupen, in Racen fand ein Chorkonzert statt. In Kelmis gab es eine Kleintierausstellung zu bewundern. Der Lokalbund der Kinderreichen

Familien feierte sein 50jähriges Bestehen, die Eupener Schneiderinnung beging ihren 75jährigen Bestehungstag.

Jenseits des Venns übernahm die Stadt St. Vith nach Eupen und Malmedy die Patenschaft über das in Euskirchen stationierte 2. Radfahrerbataillon. In Rocherath fand eine Blutspenderehrung statt.

Am Sonntag regierte König Fussball. Beim Frühschoppen in den Cafés mit Fernsehen herrschte Hochbetrieb und Begeisterung über das Spiel Deutschland-Polen. Die AS Eupen schlug sich wacker mit 0:0 gegen den Tabellenführer Berchem. Zahlreiche Berchemer Fans »heizen« zusammen mit den »Stammzuschauern vom Platze« die Spielatmosphäre am Kehrweg ein.

Provinzgouverneur Mottard in den Ostkantonen

Der neue Provinzgouverneur von Lüttich, Mottard, hat sein Versprechen, seine erste Rundreise durch seine Provinz mit einem Besuch in den Ostkantonen zu beginnen, wahrgemacht.

Er wird am kommenden Donnerstag, dem 14. Oktober, in Eupen, Malmedy und St. Vith mit den Bürgermeistern der drei Kantone zusammentreffen. Die erste Kontaktaufnahme mit den Bürgermeistern des Kantons Eupen erfolgt um 10 Uhr im Eupener Rathaus. Um 11.30 Uhr wird der Gouverneur in Malmedy mit den Bürgermeistern des dortigen Kantons zusammentreffen und schliesslich um 14.30 Uhr in St. Vith mit den dortigen Bürgermeistern.

Die zweite Spielrunde des Rundfunk-Quiz

Am Samstag gab der BHF, Sendungen in deutscher Sprache, die sieben Fragen der zweiten Runde des Rundfunk-Quiz bekannt. Dieselben lauten:

1. Welcher Erdteil erstreckt sich über alle Klimazonen?
 2. In wieviel Ländern der Erde landen die Linienflugzeuge der SABENA? Nur die Gesamtzahl angeben.
 3. 1960 gewann Real Madrid den Europapokal der Landesmeister. Mit welchem Torverhältnis siegte Real Madrid im Schlusspiel gegen Eintracht Frankfurt?
 4. Wie tief ist der Comer See an seiner tiefsten Stelle? Nur die volle Meterzahl angeben.
 5. Kaledonien hiess ein bestimmtes Gebiet in Europa. Unter welchem Namen ist es heute bekannt?
 6. Peter Paul Rubens erwarb 5 Jahre nach seiner Vermählung mit Helene Fourment ein Schloss. Wo befindet es sich?
 7. Wer erhielt 1951 den Friedensnobelpreis? Vorname und Familienname sind gefragt.
- Die Antworten müssen unter verschlossenem Briefumschlag bis spätestens Samstag, 23. Oktober 1971 (Poststempel), an folgende Adresse gesandt werden:
- BHF — Sendungen in deutscher Sprache — Lokal WW 104 — Flageyplatz 18, 1050 Brüssel.

Nach Eupen und Malmedy

St. Vith übernahm Patenschaft über 2. Radfahrerbataillon Euskirchen



Sehr viele Zuschauer hatten sich am Ehrenmal eingefunden, um dem militärischen Schauspiel beizuwohnen

St. Vith. — Eine Übungswoche ist zu Ende gegangen. 110 Soldaten des belgischen, in Deutschland stationierten 2. Radfahrerbataillons hat es in ihrem Biwak am Büchelturn gut gefallen, und sie werden in dieser Woche an Schiessübungen in Leopoldsburg teilnehmen.

Das Wochenende stand ganz im Zeichen der frisch geschlossenen Patenschaft. Am Samstag nachmittag fanden sich zahlreiche Zuschauer auf dem städtischen Sportplatz an

»Über allem steht die Liebe zu Gott und zum Mitmenschen«

Denkwürdige Feierlichkeiten zum 4. Jahrestag des Kirchweihfestes der Katharina-Kapelle in Astenet / Erzbischof von Siena und Diözesanbischof van Zuylen konzelebrierten feierliches Hochamt



Diözesanbischof van Zuylen bei seiner Ansprache. Links neben der grossen Votivkerze der Erzbischof von Siena, Msgr. Castellano, mit Mitra und Bischofsstab. In der zweiten Reihe erkennt man links Dechant Geelen und Pastor Alard.

WALHORN/ASTENET. — Viele hundert Gläubige hatten sich gestern morgen zu einer ebenso erbaulichen wie schlichten Feier an der Kapelle der hl. Katharina in Astenet versammelt, um den ersten Jahrestag der Erhebung der Jungfrau von Siena in den Rang einer Kirchenlehrerin und zugleich das vierte Kirchweihfest zu begehen. Die Anwesenheit des Erzbischofs von Siena, Msgr. Castellano, und des Diözesanbischofs Msgr. van Zuylen verlieh den Festlichkeiten besonderes Gepräge.

Beide Bischöfe wurden kurz vor halb elf zu den Klängen des Harmonie-Musikvereins Walhorn von Dechant Geelen, Pfarrer Alard, dem Rektor des Katharinistenstifts Begon, den Dominikanerpatres aus Siena und Rom sowie mehreren anderen Geistlichen des Dekanats zu der schmucken Kapellenanlage an Neuhaus geleitet, wo sich inzwischen auch die weltlichen Behördenvertreter mit Bezirkskommissar Hoen und Bürgermeister Keutgen (Walhorn) an der Spitze eingefunden hatten. Auch der italienische Generalkonsul Braccisi, Alt-Dechant Kanonikus Leudr (Eupen) sowie der Berater des Erstmünisters, Dr. Schmitz, waren zugegen.

Vor Beginn der feierlichen Hochamts wurde eine grosse Votivkerze angezündet und neben den Altar gestellt, die der aus dem fernen Siena herübergekommene Erzbischof Castellano mitgebracht hatte. Bei freudlichem Herbstwetter wurde die anderthalbstündige Feier für alle Beteiligten zu einem nachhaltigen Erlebnis. In seiner auf Französisch gehaltenen Ansprache ging der Erzbischof von Siena in längeren Ausführungen auf Leben und Wirken der hl. Katharina ein. Ihre Lehre finde man in ihrem umfangreichen Werk »Das Buch der göttlichen Weisheit«, wie auch in annä-

hernd 400 Briefen, 26 Gebeten und anderen kleineren Schriftstücken. Für Katharina sei Christus wie die Brücke, die Himmel und Erde verbindet. »Nur über diese Brücke erreicht die Menschheit ihr Heil.« Den Papst nennt die Heilige den »guten Chri-

Auch Diözesanbischof van Zuylen ergriff nach der Weihe der neuen Statuen der hl. Katharina und der beiden Engel das Wort. Ihm sei es ein Herzensbedürfnis, dem Erzbischof von Siena zu danken. Er sei der berufene Mann, »um uns in Verbän-



Eine Teilansicht der vielen hundert Gläubigen, die der erbaulichen Feier beizuwohnten

stus auf Erden.« Ihm sollen wir helfen, die von sovielen Prüfungen heimgesuchte Kirche zu erneuern. Katharina spricht mit Begeisterung vom Glauben und Gehorsam, von Demut und Geduld. »Über alles steht die Liebe zu Gott und die Liebe zum Mitmenschen«, so sagt sie. »Möge sie Kraft ins Herz legen: Ich will, dass ihr liebet mit unsagbarer Liebe!«

Die deutschsprachigen Sendungen des Belgischen Hör- und Fernsehfunks berichteten in einer Direktübertragung von dieser Feier, die bei allen Anwesenden, nicht zuletzt dank der ausgezeichneten Kommentierung durch Diözesaninspektor Brüll, noch lange in der Erinnerung nachklingen dürfte.

Nach der Weihe der Statuen erteilten die beiden Bischöfe gemeinsam den Segen. Zur Verschönerung der erhabenen Feier trugen nicht zuletzt auch die gehaltvollen Vorträge des Nationalensembles KME unter Leitung von Willy Mommer und des gemischten Walhormer Kirchenchors unter H. Charlier bei. Das Kgl. Männerquartett interpretierte u.a. das wundervolle »Pisci Me« aus der serbischen Liturgie, von Stevan Mokran Jac im Satz von W. Mommer, und während der Austellung der Kommunion durch die beiden Bischöfe das »In nomine Jesu« von Jacobus Gallus.

Die deutschsprachigen Sendungen des Belgischen Hör- und Fernsehfunks berichteten in einer Direktübertragung von dieser Feier, die bei allen Anwesenden, nicht zuletzt dank der ausgezeichneten Kommentierung durch Diözesaninspektor Brüll, noch lange in der Erinnerung nachklingen dürfte.

Ein wunderschöner Auftakt

zu dieser Sonntagsfeier war das festliche Vokalkonzert, das am Samstagabend in der Eupener Klosterkirche vom Gemeinschaftschor des KME und des Kgl. Mafortsetzung 6. Seite

Wie wird das Wetter?

Weitervorhersage

der meteorologischen Station in Uccle
Leichte bis mässige Bewölkung mit vereinzelten Aufheiterungen — leichte Winde aus westlicher Richtung — Höchsttemperatur 12,17 Grad — Tiefstwerte 2-6 Grad.
Wetterbeobachtungen um 8 Uhr (Höhenlage 275 m)
Temperatur 13 Grad — Tiefsttemperatur der Nacht 5 Grad — Höchsttemperatur am Sonntag 18 Grad — Windstärke: 10 km/h — Windrichtung: Westen — Tendenz des Barometers: fallend.

Ehem. Senator Baron Louis Zurstrassen †

In Heusy verstarb am Freitag morgen im Alter von 79 Jahren der ehemalige CSP-Senator Louis Zurstrassen. Der weit über die Grenzen seiner Heimatstadt Verviers bekannte Industrielle und Geschäftsmann wurde bei den ersten Nachkriegswahlen als CSP-Senator ins Parlament gewählt. Er war einer der grossen Förderer der Partei und hat sich durch seine zahlreichen Interventionen grosse Verdienste um den ganzen Bezirk Verviers erworben. 1961 zog Baron Zurstrassen sich aus dem politischen Leben zurück, war jedoch seinen Freunden noch immer ein wertvoller Ratgeber. Alle, die Louis Zurstrassen gekannt haben, werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. RIP

Bund der Pensionierten Eupen

Der Vorstand des Freundschaftsbundes der Pensionierten Eupen teilt mit, dass die für Dienstag, den 12. Oktober, vorgesehene diesjährige Generalversammlung wegen des Todes unseres langjährigen Präsidenten auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden muss.

Sitzung des St. Vith Stadtrats

St. Vith. — Am Dienstag, dem 19. Oktober, um 20.30 Uhr findet in St. Vith eine Stadtratssitzung mit folgender Tagesordnung statt.

1. Öffentliche Unterstützungskommission — Kassenprüfung 3. Vierteljahr 1971;
2. Kath. Kirchenfabrik — Budgetänderungen;
3. Kath. Kirchenfabrik — Rechnungsablage 1970;
4. Festsetzung der Gemeindesteuern für die kommenden Jahre;
5. Gemeindesteuer auf den Bau von Bürgersteigen — Abänderung der Verordnung;
6. Antrag des H. G. Schaus auf Ueberbau des alten Weges zum Friedhof (unterhalb der Malmedyer Strasse);
7. Genehmigung des Holzverkaufs vom 15. 10. 1971;
8. Prinzipbeschluss über den evtl. Bau einer Bedürfnisanstalt in der Nähe der Pfarrkirche;
9. Stellungnahme zur Bürgermeister-Entscheidung vom 11. 9. 1971.

Entrümpelungsaktion 1971 in Eupen

Dienstag, den 12. Oktober 1971: Hisselgasse, Vossengasse, Kaperberg, Judenstrasse, Panorama, Stockbergerweg.

EXTRAIT DE SPA Ihr Stärkungswein!

Triftige Entschuldigung

Der Damenfussball gewinnt immer mehr an Popularität, obwohl die kürzlich in Mexiko ausgetragene Damen-Fussball-Weltmeisterschaft alles andere als eine positive Propaganda abgegeben hat. In zwei Spielen gerieten sich europäische und südamerikanische Damen buchstäblich in die Haare, polierten sich die Schenkel und raufte sich ausgiebig. Sie benahmten sich durchaus so wie ihre männlichen Kollegen.

Dieser kleine Schönheitsfehler am Rande vermag den Aufschwung des zarten Geschlechts zum gleichberechtigten kickenen Individuum nicht aufzuhalten. Wie behauptet wird, können sich auch die spielerische Leistung, Technik und Einsatz durchaus sehen lassen.

Friedlich, aber torreich vertief vor einer stattlichen, meistens männlichen Zuschauerkulisse gestern das Treffen Kottich gegen Astrio Begijnendijk (unbekannte Ortschaften kommen durch den weiblichen Fussball zu ungehobener Renommee). Die Gäste gewannen das Treffen mit 1:7 Toren, eine Menge anderer Chancen wurde vergeben, weil man im Eifer des Gefechts über oder neben den Ball trat. Allerdings hätten die Verlierer eine Entschuldigung parat, die es im Herrenfussball nicht gibt: Im Tor stand eine völlig untrainierte Spielerin, weil der Stammwart einem freudigen Ereignis entgegensteht.